

Der Saale-Zeitung

Bischofswerdaer

Tageblatt

Hauptblatt und gelesezeitliche Zeitung im Amtsgerichtsbezirk Bischofswerda und angrenzenden Gebieten

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtsgerichtsmannschaft des Saalegerichts und des Saalegerichts zu Saagen, des Amtsgerichts des Saalegerichts und des Saalegerichts zu Bischofswerda



Unabhängige Zeitung für alle Stände in Stadt und Land. Beste Verbreitung in allen Volksteilen

Verleger: Wilhelm Meißner, Bischofswerda. Druck und Verlag: Wilhelm Meißner, Bischofswerda. Preis: 10 Pf.

Nr. 48

Sonnabend, den 24. Februar 1921

75. Jahrgang

Der Reichswirtschaftsrat einmütig gegen die Pariser Beschlüsse.

Der Reichswirtschaftsrat hat am Donnerstag seinen 14. Sitzungstag abgehalten. Die Sitzung des Reichswirtschaftsrats wurde von dem Vorsitzenden, dem Reichswirtschaftsrat, eröffnet. Der Reichswirtschaftsrat hat am Donnerstag seinen 14. Sitzungstag abgehalten. Die Sitzung des Reichswirtschaftsrats wurde von dem Vorsitzenden, dem Reichswirtschaftsrat, eröffnet. Der Reichswirtschaftsrat hat am Donnerstag seinen 14. Sitzungstag abgehalten. Die Sitzung des Reichswirtschaftsrats wurde von dem Vorsitzenden, dem Reichswirtschaftsrat, eröffnet.

Der Reichswirtschaftsrat hat am Donnerstag seinen 14. Sitzungstag abgehalten. Die Sitzung des Reichswirtschaftsrats wurde von dem Vorsitzenden, dem Reichswirtschaftsrat, eröffnet. Der Reichswirtschaftsrat hat am Donnerstag seinen 14. Sitzungstag abgehalten. Die Sitzung des Reichswirtschaftsrats wurde von dem Vorsitzenden, dem Reichswirtschaftsrat, eröffnet.

Der Reichswirtschaftsrat hat am Donnerstag seinen 14. Sitzungstag abgehalten. Die Sitzung des Reichswirtschaftsrats wurde von dem Vorsitzenden, dem Reichswirtschaftsrat, eröffnet. Der Reichswirtschaftsrat hat am Donnerstag seinen 14. Sitzungstag abgehalten. Die Sitzung des Reichswirtschaftsrats wurde von dem Vorsitzenden, dem Reichswirtschaftsrat, eröffnet.

Der Reichswirtschaftsrat hat am Donnerstag seinen 14. Sitzungstag abgehalten. Die Sitzung des Reichswirtschaftsrats wurde von dem Vorsitzenden, dem Reichswirtschaftsrat, eröffnet. Der Reichswirtschaftsrat hat am Donnerstag seinen 14. Sitzungstag abgehalten. Die Sitzung des Reichswirtschaftsrats wurde von dem Vorsitzenden, dem Reichswirtschaftsrat, eröffnet.

14 wurde aber keine Entscheidung gefasst. Wenn der ausprozentige Anstieg von der gesamten Bevölkerung Deutschlands getragen werden soll, so wird sich dagegen ein allgemeines Protest der Steuerpflichtigen erheben und es wird mit Recht verlangt werden, daß die Ertragsindustrie nicht diese Lasten tragen soll. Infolgedessen bliebe eine Belastung der Industrie bestehen, die für den Wiederaufbau unzulässig wäre. Wir müssen aber auch die weitere Umwandlung unseres Wirtschaftslebens ins Auge fassen. Die Rolle der Wirtschaftspolitik, die von Amerika aus geht, wird auch uns erreichen. Das Prinzip der allgemeinen Sozialarbeit wird sich in einem verringerten Maße an Waren äußern und auch Deutschland kann hiervon keine Ausnahme machen. In der Zusammenfassung der Pariser Forderungen liegt in der Tat die Gefahr ausgesprochen einer vollständigen Zerrüttung Deutschlands.

Deutschland soll zur Frauarbeit gezwungen werden. Das wird aber eine Vernichtung des europäischen Handels und der Arbeit der ganzen Welt bedeuten. Eine herabgesetzte Beurteilung geht auch gegen die feierlichen Verpflichtungen, die die Feinde selbst im Versailler Vertrag auf sich genommen haben. Es ist dort ausdrücklich in einigen Paragraphen ausgesprochen, daß Deutschland an demselben Lebens- und Arbeitsbedingungen teilnehmen werden. Das ist aber nicht möglich, wenn derartige Forderungen erhoben werden. Wir müssen andererseits aber auch das Finanzbedürfnis Frankreichs für Reparationszwecke und sein schweres Defizit berücksichtigen. Die größte Sorge unserer Gegner liegt vor allem bei der deutschen Konkurrenz. Deutschland soll ausgeschlossen werden und Deutschland nur als Arbeitsmaschine angeschlossen bleiben. Der Versailler Vertrag hat jedoch festgelegt, daß die Beherrschung Deutschlands nicht beeinträchtigt werden darf. Wenn von Seiten der 'Roten Fronte' erklärt wird, daß das Heil nur in einer Verbrüderung mit Sowjet-Rußland besteht, so ist das naturgemäß ein Trugschluß. Es soll sowohl im rechten wie im linken Lager nicht angenommen werden, daß die deutschen Delegierten ihre Hand bieten werden zur Verflüchtung der deutschen Arbeiterklasse, sondern das gesamte deutsche Volk muß davon überzeugt sein, daß

die deutschen Delegierten fest stehen, und die Delegierten müssen sich dieses Bewusstseins, das das deutsche Volk in ihre Festigkeit legt, voll bewußt sein. Bei einer Ablehnung der deutschen Forderungen sind, wie harte Maßnahmen angeordnet werden. Das widerspricht aber auch wieder den Bestimmungen des Versailler Vertrages. Es handelt sich hier noch nicht um uns betragende Forderungen, sondern nur um einen Vorschlag. Denken wir die Vorschläge ab, so hat rechtlich nur wieder der Standpunkt des Versailler Vertrages einzutreten, und es muß eine Basis für neue Vorschläge geschaffen werden. Die Richtlinien der deutschen Delegierten müssen in erster Linie darauf hinausgehen, daß wir den guten Willen zeigen, mitzuarbeiten an dem gemeinsamen Plan des Wiederaufbaues. Es darf nicht allein das einzige Volk sein, das die Kriegskosten von 27 anderen Völkern bezahlen soll. Wir müssen vielmehr darauf hinarbeiten, daß

das Wiederaufbauprogramm eine gemeinschaftliche Aufgabe aller Völker ist. Dieses Projekt aufzustellen, soll unsere erste Aufgabe in London sein. Vor allem aber ist es erforderlich, daß während der Londoner Verhandlungen die Heimat geschaffen bleibt. Rein haben, keine politischen und wirtschaftlichen Kämpfe dürfen den Verlauf der Verhandlungen trüben. Ich empfehle eine politische Schonzeit während dieser Verhandlungen. Bei allem und zuletzt muss ich vor unbedachten politischen Abenteuern. Jeder Versuch hierzu ist mit allen Mitteln niederzuschlagen. Wir brauchen eine Zeit der Ruhe und der Ruhe zur Befestigung unseres Wirtschaftslebens.

aus dem Innern des Reichs, in Sachsen einen Beschlag auf die Glanzerei anderer Länder und so weiter. Als zweiter Nebenerfolg der früheren Wirtschaftspolitik ist zu erwähnen, daß die Volkswirtschaft seit Beginn des Krieges bis heute auf mehr als 50 Milliarden Mark. Er konstatiert, daß die deutsche Volkswirtschaft immer darauf sei, die zur Grenze der Volkswirtschaft zu erreichen, um die Übergangsmaßnahmen zu ermöglichen, oder die Volkswirtschaften seien nicht unter Abkämpfung oder Strafe zu setzen, besonders wenn man den Ausfall der Wägen und feststehenden Länder berücksichtigt, um die Übergangsmaßnahmen zu ermöglichen. Solange der Bestand unserer Angehörigen zur tätigen Mitarbeit beim Wiederaufbau besteht, kann die deutsche Arbeiterschaft nicht glauben, daß bei der Genesung der Welt der Vorrang der Arbeiterschaft herrsche. Die deutsche Arbeiterschaft wolle, daß sie früher zu arbeiten habe, man dürfe ihr aber nicht die Hoffnung nehmen, daß es ihren Kindern und Enkeln künftig besser werde. Auch die gegenwärtigen Forderungen jedoch würde diese Hoffnung vernichten.

Das Wollen sprach Reichswirtschaftsrat a. D. Dr. August Meißner, der sich gegen die Pariser Bestimmungen wandte, weil sie unzulässig sind. Deutschland ist auf den Veredelungsarbeiten angewiesen, in der Industrie wie in der Landwirtschaft. Höher als alle Schadenersatzansprüche habe das Gebot der Menschlichkeit, nicht Millionen deutscher Arbeiter dem Hungertode preiszugeben. Der Reichswirtschaftsrat könne die Unterzeichnung der Pariser Beschlüsse ab, da das die Unterzeichnung einer Schuldverschreibung bedeute, die mit dem besten Willen nicht erfüllbar sei. Er betonte besonders die Gefahr für den Außenhandel.

Herr Reichswirtschaftsrat wies im Namen der christlichen Gewerkschaften die unerschöpflichen Forderungen der Entente zurück und appellierte an die christliche Arbeiterschaft aller Länder, derartige unerbittliche Forderungen nicht zuzulassen. Herr Reichswirtschaftsrat erklärte im Namen der deutschen Hausfrauen, daß auch sie gegen die Forderungen dieser unerschöpflichen Forderungen sich ausgesprochen hätten. Die Vertreter des Gewerkschaftsringes deutscher Arbeiter, Angestellter und Bauernverbände brachten eine Erklärung zur Berichtigung, in der sie sich mit der Pariser Forderungen auseinandersetzten. Sie erklärten sich bereit, die Forderungen der Entente zu erfüllen, die dem deutschen Wirtschaftsleben gerade werdende Schäden der Wiederaufbauprogramme zu vermeiden, mit allen Mitteln zu unterstützen und die Folgen zu tragen, die aus einer Ablehnung der deutschen Gegenanträge sich ergeben könnten.

Am Schluß der Sitzung wurde eine längere Entscheidung einstimmig angenommen, in der es heißt: Die Vertreter der deutschen Wirtschaftskreise und der Arbeiter haben auf dem Standpunkt, daß die deutsche Regierung die Durchführung der Wiederaufbauprogramme in keiner Weise zu verhindern hat. Die Durchführung der Pariser Beschlüsse würde aber vorübergehend die Wiederaufbauprogramme des deutschen Wirtschaftslebens lähmen. Der Reichswirtschaftsrat ist überzeugt, daß Deutschland nicht die Zustimmung der mächtigen europäischen Staaten zu den Bestimmungen der Pariser Beschlüsse erwarten kann. Er hat es deshalb für seine Pflicht, vor dem Land und der Welt zu betonen, daß er die Pariser Beschlüsse für unzulässig hält, und bittet die Regierung, in Erfüllung der Wiederaufbauprogramme die deutschen Forderungen der Entente zu unterstützen. Falls auf dieser Grundlage keine Einigung erzielt werden, so wird der Reichswirtschaftsrat in voller Verantwortung der Folgen die Verhandlungen abbrechen und standhaft bei der Durchsetzung der gegenwärtigen Forderungen zu verharren.

Die Abstimmung wurde verabschiedet. Berlin, 23. Februar. (Presse.) Der Reichswirtschaftsrat hat am Donnerstag seinen 14. Sitzungstag abgehalten. Die Sitzung des Reichswirtschaftsrats wurde von dem Vorsitzenden, dem Reichswirtschaftsrat, eröffnet. Der Reichswirtschaftsrat hat am Donnerstag seinen 14. Sitzungstag abgehalten. Die Sitzung des Reichswirtschaftsrats wurde von dem Vorsitzenden, dem Reichswirtschaftsrat, eröffnet.

Der Kelle
 Glanz und ...
 Herr. Herrs Glückwünsche.
 Zoller Schenk in 2 Kisten mit ...

Sortierbarer Einkauf legt mich in die Lage,
 folgende Preise zu erlassen:
 Kaffee, geschnitten 17, 20, 22, 25
 Kaffee, ganz rein 20, 22, 26, 30
 Kaffee, ganz rein 17, 20, 22
 Kaffee, ganz rein 2,70, 3,20
 Kaffee, ganz rein 1,60
 Kaffee, ganz rein 3,70
 Kaffee, ganz rein 3,30
 Kaffee, ganz rein 11.-
 Kaffee, ganz rein 4,50

Dugo Lange, Orenk's Nachfolger
 Bahnhofstraße 15.

Preiswerte Stoff-Angebote

Wollstoffe, schwarz und farbig, gute, tragfähige Qualitäten, alle Farben Meter **25.-, 30.50, 42.-, 45.-, 55.-, 65.-**

Rosinstoffe, reinw. pa. Kammgara-Cheviot, 130 cm breit, dunkelblau u. schwarz, Meter **125.-**

Lama, glatt, gestreift, kariert, Meter **19.75, 24.-, 28.-**

Jacken- und Blusenbarthel, Meter **21.-, 27.-**

Wendbarthel, dicke weiche Ware, bunt, Meter **20.75, 24.-**

Wendbarthel, Meter **11.-, 11.-**

Wendbarthel, kräftige Qualität, 80 cm breit, Meter **16.-**, 160 cm breit, Meter **32.-**

Bell-Damas und Sammetstoffe, breit, Meter **33.-, 35.-**

Wendbarthel, breit, Meter **33.-, 35.-**

Wendbarthel, bunt, beste Qualitäten, 1/2, 1/4, 1/8, Mtr. **22.50, 25.50, 30.50**

Wendbarthel, 130 cm breit, imprägniert, dunkelblau, Meter **165.-**

Überprüfen Sie sich von der **Billigkeit** dieser **Qualitäts-Waren** und decken Sie Ihren **Bedarf sofort**.

Richard Lehnigk

Freier See
 Hund 175 bis 250 Pf.
 Fischgeschäft
 Dresden Straße

Schweine-Schmalz
 1 Pfund 13.50, empfiehlt
F. G. Franke
 Kantner Straße 22

Schweine-Schmalz
 14 Mark
 Paul Wohlfahrt,
 Obermarkt.

Or. Sattleringe
 empfiehlt Gustav Schöner,
 Dorothea, Gohlis 2 Str.

Sattleringe
 Robert Israel,
 Gohlis 2 Str., 2 Str.

Sattleringe
 Paul Hise, Gohlis 2 Str.,
 2 Str.

Sattleringe
 Paul Hise, Gohlis 2 Str.,
 2 Str.

Wendbarthel
 30-jähriges Mädchen,
 deutsch, gut erzogen,
 in Küche erfahren und fleißig,
 in allen Haushalten zum
 Einsatz bereit. Offerten erbeten an
 Frau Selma Franke,
 Gohlis 2 Str.

Wendbarthel
 30-jähriges Mädchen,
 deutsch, gut erzogen,
 in Küche erfahren und fleißig,
 in allen Haushalten zum
 Einsatz bereit. Offerten erbeten an
 Frau Selma Franke,
 Gohlis 2 Str.

Wendbarthel
 30-jähriges Mädchen,
 deutsch, gut erzogen,
 in Küche erfahren und fleißig,
 in allen Haushalten zum
 Einsatz bereit. Offerten erbeten an
 Frau Selma Franke,
 Gohlis 2 Str.

Wendbarthel
 30-jähriges Mädchen,
 deutsch, gut erzogen,
 in Küche erfahren und fleißig,
 in allen Haushalten zum
 Einsatz bereit. Offerten erbeten an
 Frau Selma Franke,
 Gohlis 2 Str.

Wendbarthel
 30-jähriges Mädchen,
 deutsch, gut erzogen,
 in Küche erfahren und fleißig,
 in allen Haushalten zum
 Einsatz bereit. Offerten erbeten an
 Frau Selma Franke,
 Gohlis 2 Str.

Wendbarthel
 30-jähriges Mädchen,
 deutsch, gut erzogen,
 in Küche erfahren und fleißig,
 in allen Haushalten zum
 Einsatz bereit. Offerten erbeten an
 Frau Selma Franke,
 Gohlis 2 Str.

Wendbarthel
 30-jähriges Mädchen,
 deutsch, gut erzogen,
 in Küche erfahren und fleißig,
 in allen Haushalten zum
 Einsatz bereit. Offerten erbeten an
 Frau Selma Franke,
 Gohlis 2 Str.

Wendbarthel
 30-jähriges Mädchen,
 deutsch, gut erzogen,
 in Küche erfahren und fleißig,
 in allen Haushalten zum
 Einsatz bereit. Offerten erbeten an
 Frau Selma Franke,
 Gohlis 2 Str.

Restaurant Prinz
 Großer Bratwurstschmaus
 Sonntag, den 26. Februar, abends 8 Uhr

Erbgericht Schmölin
 Großer Bratwurstschmaus
 Sonntag, den 26. Februar, abends 8 Uhr

Erbgericht Tröbigau
 Großer Bratwurstschmaus
 Sonntag, den 27. Februar, abends 8 Uhr

Stadtschule Bismarck
 Großer Bratwurstschmaus
 Sonntag, den 27. Februar, abends 8 Uhr

Gastwirtschaft Großdrehn
 Großer Bratwurstschmaus
 Sonntag, den 27. Februar, abends 8 Uhr

Großes Skatturnier
 verbunden mit Bratwurstschmaus
 Sonntag, den 27. Februar, abends 8 Uhr

Rückersdorf
 Großer Bratwurstschmaus
 Sonntag, den 27. Februar, abends 8 Uhr

Erbschaft zu Biehmen
 Großer Bratwurstschmaus
 Sonntag, den 27. Februar, abends 8 Uhr

Groß-Bockbierfest
 verbunden mit Bratwurstschmaus
 Sonntag, den 27. Februar, abends 8 Uhr

**Die glückliche Geburt eines munteren
 Töchterchens zeigen hoch erfreut an
 Apotheker Paul Neumann u. Frau
 Else geb. Albert.
 Bischofswerda, am 25. Febr. 1921.**

**Für die uns anlässlich unserer Silberhochzeit dargebrachten Glückwünsche und Geschenke sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank.
 Herm. Schöne und Frau,
 Bischofswerda, Schule, am 24. Februar 1921.**

Stets
 Großer Bratwurstschmaus
 Sonntag, den 26. Februar, abends 8 Uhr

Preis-Turnerschaft
 Großer Bratwurstschmaus
 Sonntag, den 26. Februar, abends 8 Uhr

Fest des 13. Sonntagstages
 Großer Bratwurstschmaus
 Sonntag, den 27. Februar, abends 8 Uhr

Erblehngericht
 Großer Bratwurstschmaus
 Sonntag, den 27. Februar, abends 8 Uhr

Großer Karpfen-Schmaus
 verbunden mit Bratwurstschmaus
 Sonntag, den 27. Februar, abends 8 Uhr

Ball-Musik
 verbunden mit Bratwurstschmaus
 Sonntag, den 27. Februar, abends 8 Uhr

Klavierstimmer kommt!
 Sonntag, den 27. Februar, abends 8 Uhr

Monatsversammlung
 verbunden mit Bratwurstschmaus
 Sonntag, den 27. Februar, abends 8 Uhr

Monatsversammlung
 verbunden mit Bratwurstschmaus
 Sonntag, den 27. Februar, abends 8 Uhr

Monatsversammlung
 verbunden mit Bratwurstschmaus
 Sonntag, den 27. Februar, abends 8 Uhr

Monatsversammlung
 verbunden mit Bratwurstschmaus
 Sonntag, den 27. Februar, abends 8 Uhr

Stets
 Großer Bratwurstschmaus
 Sonntag, den 26. Februar, abends 8 Uhr

Stets
 Großer Bratwurstschmaus
 Sonntag, den 26. Februar, abends 8 Uhr

Stets
 Großer Bratwurstschmaus
 Sonntag, den 26. Februar, abends 8 Uhr

Stets
 Großer Bratwurstschmaus
 Sonntag, den 26. Februar, abends 8 Uhr

Stets
 Großer Bratwurstschmaus
 Sonntag, den 26. Februar, abends 8 Uhr

Stets
 Großer Bratwurstschmaus
 Sonntag, den 26. Februar, abends 8 Uhr

Stets
 Großer Bratwurstschmaus
 Sonntag, den 26. Februar, abends 8 Uhr

Stets
 Großer Bratwurstschmaus
 Sonntag, den 26. Februar, abends 8 Uhr

Stets
 Großer Bratwurstschmaus
 Sonntag, den 26. Februar, abends 8 Uhr

Stets
 Großer Bratwurstschmaus
 Sonntag, den 26. Februar, abends 8 Uhr

Stets
 Großer Bratwurstschmaus
 Sonntag, den 26. Februar, abends 8 Uhr

**Nach kurzem Kranklager verschied
 gestern früh 7 1/2 Uhr meine hochverehrte
 Gattin, unsere innigstgeliebte Mutter, Frau
Martha Knobloch
 geb. Seeliger,
 im 60. Lebensjahre.
 Dies zeigt tiefbetrübt an
 im Namen aller trauernden Hinterbliebenen.
 Bischofswerda, am 25. Februar 1921.
 Die Beerdigung findet Sonntag, nachmittags
 1/2 Uhr von der Halle des neuen Friedhofes aus statt.**

Dank und Nachruf.
 Nachdem sich die Erde über der sterblichen Hülle unserer teuren Entschlafenen geschlossen hat, geben wir für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme unserem tiefempfundenen Dankgefühl hierdurch Ausdruck. Der allmächtige Gott möge alle vor gleichem Schicksal bewahren. Unserer unvergesslichen Verbliebenen aber ein letztes „Schlafe wohl!“ Gleich vorbildlich in ihrer Treue als Gattin, wie unerreicht in Mutterliebe, aufgehend in ihren Pflichten und in rührender Fürsorge bis zum letzten Atemzuge ihres qualvollen Daseins, so wird ihr Bild unwandelbar in unserem Gedächtnis stehen.
 Grossharthau, am 25. Februar 1921.
 In Liebe ihr Hinterbliebenen: Gustav Paell, Margarete Paell.

Danksagung.
 Nachdem wir meinen lieben, unvergesslichen Gatten, unserem treuerzogenen Vater, den Montags-Inspektor
Joseph Oswald
 zur letzten Ruhe gebettet haben, sagen wir allen Freunden und Bekannten für die vielen Beweise inniger Teilnahme durch Wort und Schrift, sowie für den überaus reichen, herrlichen Blumenschmuck und das Geleit zur letzten Ruhestätte unseren
herzlichsten Dank.
 Ganz besonderen Dank Herrn Kaplan Lindner von der Schlosskapelle Bischofswerda für seine vorzügliche Grabrede, den Herren Dorstmann und Krone für die überaus großen Bemühungen und liebreiche Zusprache, den Herren Beutlich und Arbeiter von der A.-E.-G. für ihre überaus schönen Blumenschmücke und dem Rosenzweig- und Knabenchor für das Mitwirken bei der Beerdigung.
 Bischofswerda, am 25. Februar 1921.
 Die Hinterbliebenen:
 Gustav Oswald, Margarete Oswald, Marie Oswald, August Oswald, Emil Oswald, Fritz Oswald, Hans Oswald, Hermann Oswald, Jakob Oswald, Josef Oswald, Karl Oswald, Leo Oswald, Michael Oswald, Philipp Oswald, Reinhold Oswald, Robert Oswald, Siegfried Oswald, Theodor Oswald, Ulrich Oswald, Viktor Oswald, Werner Oswald, Xaver Oswald, Yvonne Oswald, Zita Oswald.

Dringl
 Kopie
 31. Januar
 Es ist
 Stirn röt
 Beträufel
 das ist er
 ein Bräut
 licher Jarr
 ihn schon
 wenn sie
 Was
 tele er?
 Schne
 und plaud
 Gitter nebe
 den beiden
 Baron
 Ueber
 seine Frau
 reichendes
 nahen. D
 mer zu se
 den Augen
 immer über
 verstaub
 Und n
 lichen Unf
 und Unber
 Als Ro
 rungen ger
 als müde e
 ture Seite
 Etwas
 größte Blü
 ngen feine
 Thronen in
 bewährte un
 ja-erfahren
 weder auf
 ne- jense
 ergeb.
 Mein
 dem- rüde
 Götter.
 Ich
 laute der
 auch die
 verdrängt

Wien, 23. Februar.

Arbeiterbeschäftigung. Kar 1. März haben bei den...

Die Zahl der abstimmberechtigten Oberbefehlshaber...

Dresden, 23. Februar. In der Angelegenheit...

Dresden, 26. Februar. Der Wien Jauch der Liebe ist...

Leipzig, 24. Februar. Kurt Geyer in Moskau. Nach...

Neues aus aller Welt.

Kohlenenergie in Österreich. In Wien wurden die...

Dreizehntausend Gewerkschaften sind in den am Duis-

konst wären Sie wohl noch lange auf dem feuchten Boden...

„Ach, lassen Sie nur, gnädiges Fräuleinchen.“ Sie werden...

„Ulmor lächelte lieblich zu der Alten auf.“ Heimg Vindes...

„Es gibt ja Sesse und Wasser, Rutter Kathrin, damit...

„Ach Gott, ach Gott, wie gut Sie sind, gnädiges Fräuleinchen.“

„Ulmor schüttelte lächelnd das Haupt.“

„Nicht doch, Rutter Kathrin! Wenn man einem armen...

„Sanft und dabei flint entfernte Ulmor auch noch den...

„Rein, Rutterchen, gedrohen ist der Fuß nicht, aber...

„So sprach die liebe, junge Stimme tröstend auf die Alte...

„Ach, gnädiges Fräulein, ich hätte, daß hier jemand...

„Der arme Strumpf, — der Fensterstrumpf.“

„Der spinnewebige Seidenstrumpf,“ durch den die Dame...

Die Welt wird immer regenreicher!

Es gibt viele Dinge und Ereignisse, die einer Veränderung...

Kirchliche Nachrichten. Am Sonntag Oculi (27. Februar 1921).

Bischofsverba. Kirchensitation. Bandestol-

Die Welt wird immer regenreicher!

Es gibt viele Dinge und Ereignisse, die einer Veränderung...

Der arme Strumpf, — der Fensterstrumpf.

Der spinnewebige Seidenstrumpf,“ durch den die Dame...

Zuschriften aus dem Leserkreis.

Die Schriftleitung übernimmt für Briefschaften an diese...

„Ist das Begehrnis ein — Schmeißel?“ Auf diesen Gedanken...

„Ist das Begehrnis ein — Schmeißel?“ Auf diesen Gedanken...

„Ist das Begehrnis ein — Schmeißel?“ Auf diesen Gedanken...

Christl. Jungmännerverein. Am Sonntag...

Ballfester Gottesdienst. am Sonntag, den 27. Febr.

Beerdigt. den 21. Februar: Frida Ella Hoffmann...

Beerdigt. den 21. Februar: Frida Ella Hoffmann...

Beerdigt. den 21. Februar: Frida Ella Hoffmann...

Beerdigt. den 21. Februar: Frida Ella Hoffmann...

Beerdigt. den 21. Februar: Frida Ella Hoffmann...

Beerdigt. den 21. Februar: Frida Ella Hoffmann...

Beerdigt. den 21. Februar: Frida Ella Hoffmann...

Beerdigt. den 21. Februar: Frida Ella Hoffmann...

Beerdigt. den 21. Februar: Frida Ella Hoffmann...

Beerdigt. den 21. Februar: Frida Ella Hoffmann...

Beerdigt. den 21. Februar: Frida Ella Hoffmann...

Beerdigt. den 21. Februar: Frida Ella Hoffmann...

Beerdigt. den 21. Februar: Frida Ella Hoffmann...

Beerdigt. den 21. Februar: Frida Ella Hoffmann...

Beerdigt. den 21. Februar: Frida Ella Hoffmann...

Beerdigt. den 21. Februar: Frida Ella Hoffmann...

Beerdigt. den 21. Februar: Frida Ella Hoffmann...

Beerdigt. den 21. Februar: Frida Ella Hoffmann...

Beerdigt. den 21. Februar: Frida Ella Hoffmann...

Beerdigt. den 21. Februar: Frida Ella Hoffmann...

Beerdigt. den 21. Februar: Frida Ella Hoffmann...

Beerdigt. den 21. Februar: Frida Ella Hoffmann...

Beerdigt. den 21. Februar: Frida Ella Hoffmann...

Beerdigt. den 21. Februar: Frida Ella Hoffmann...

Beerdigt. den 21. Februar: Frida Ella Hoffmann...